

Stellungnahme zur Digitalisierung zur Zeit der COVID-19-Pandemie



Bezirkschüler*innenvertretung des
Rhein-Sieg Kreises

www.bsv-rhein-sieg.de

Die BSV Rhein-Sieg fordert, dass in Zeiten von Schulschließungen aufgrund der COVID-19-Pandemie, digitale Medien zum Ersatz des Regelunterrichts genutzt werden.

Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Ansteckungsgefahr durch SARS-CoV2 so groß, dass der Regelunterricht nicht stattfinden kann. Daher begrüßen wir die Schulschließungen, welche die Landesregierung am 13.03.2020 verkündet hat. In besonderer Hinsicht auf die Abiturprüfungen und die Zentralen Abschlussprüfungen ist es jedoch unverantwortlich, dass der Unterricht ersatzlos ausfällt oder nur unzureichend Lernmaterialien zur Verfügung gestellt werden, wie dies an vielen unserer Schulen noch der Fall ist. Dies liegt unter anderem an der weiterhin noch schlechten Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern und der schlechten digitalen Infrastruktur an diesen Schulen.

Daher fordern wir:

- I. Jede Schule soll den Lehrern und Schülern eine einheitliche verbindliche Plattform bereitstellen, zu der jeder Zugang hat und somit eine reibungslose Kommunikation ermöglicht wird. Hierzu sollte man auf bestehende, bereits erprobte, Plattformen zurückgreifen (Office, Trello, Stackfield, Skype, Discord, uvm.)
- II. Die Bereitstellung digitaler Unterrichtsmaterialien, für alle Fächer, in einem angemessenen Maße, die insbesondere auf anstehende Prüfungen vorbereiten sollen.
- III. Für jeden Kurs sollen Lehrer zu einer festen Zeit für die Schüler erreichbar sein, um mögliche Fragen zu beantworten. Weiterhin sollten die Lehrer Fragen, welche auf der jeweiligen Plattform der Schule gestellt werden zeitnah beantworten.
- IV. Schüler, welche aufgrund von ihrem Wohnort oder ihrer finanziellen Situation oder anderen strukturellen Problemen, keinen Zugang zu der Plattform der Schule haben müssen die Schulen in Absprache mit diesen Schülern individuelle Lösungen finden. Hierzu könnte der Versand der Aufgaben über den postalischen Weg erfolgen.

Sollte der Unterricht über einen noch längeren Zeitraum ausfallen, halten wir es außerdem für sinnvoll und teilweise notwendig, dass der Lehrer seinen Unterricht über das Internet via Livestream oder einer Videokonferenz überträgt. Dadurch kann auch über einen längeren Zeitraum ein möglichst regulärer Unterricht stattfinden. Hierzu sollte der Schulträger entsprechende Infrastruktur bereitstellen.

Unsere Forderungen halten wir für die beste Möglichkeit den Unterricht trotz Schulschließungen zu organisieren und somit die Nachteile, welche die COVID-19-Pandemie zur Folge hat, zu minimieren.